

Der | naturschutzbund nÖ | und das Ziesel

Um das Ziesel vor dem Aussterben zu bewahren, müssen Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Zu diesem Zweck hat der Naturschutzbund NÖ das Artenschutzprojekt „Aktionsplan Ziesel“ ins Leben gerufen: Die Zieselvorkommen in Niederösterreich wurden erhoben, Gefährdungen festgestellt und erforderliche Maßnahmen festgelegt. Seit 2005 werden in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich (Abteilung Naturschutz) umfangreiche Schutzmaßnahmen Schritt für Schritt umgesetzt.

Die wichtigsten Schutzmaßnahmen für das Ziesel

- die Sicherung und Wiederherstellung seines Lebensraumes
- die Stabilisierung und Vergrößerung der Kolonien
- das Vernetzen der Kolonien mittels Anbieten geeigneter
- Trittsteinbiotope
- die Freihaltung von Wanderkorridoren von Verbauung und
- Verwaltung
- die Vermittlung im Konfliktfall sowie die Information der
- Öffentlichkeit über das Ziesel und seine Bedürfnisse.

| naturschutzbund nÖ |



Das Ziesel im Gewerbe- und Industriegebiet

Foto: Josef Stefan

| naturschutzbund nÖ |

Mariannengasse 32/2/16, 1090 Wien
Tel./Fax: 01-402 93 94
noe@naturschutzbund.at
www.noe-naturschutzbund.at

Ein Handlungsleitfaden



Foto: Karin Enzinger

Das Ziesel im Gewerbe- und Industriegebiet

Sie befinden sich mit Ihrem Betriebsgrundstück in einer Zieselregion. Die früher allgegenwärtige Tierart der Steppe ist heute eine stark gefährdete Art der Roten Liste und steht europaweit unter strengem Schutz. Auf Wiesenflächen in Gewerbegebieten hat sie Ersatzlebensraum und Zuflucht gefunden. So kann ein Unternehmen im Sinne einer corporate social responsibility aktiv zum Schutz des Ziesels beitragen.

Zieselleben im Gewerbegebiet

Oft kann man Ziesel (*Spermophilus citellus*) dabei beobachten, wie sie Männchen machen und nach Feinden Ausschau halten. Erscheint ein Greifvogel am Himmel, pfeifen sie und warnen damit ihre Artgenossen. Schnell huschen alle Tiere in ihren Bau, um sich in Sicherheit zu bringen. Bleibt alles ruhig, stecken sie ihre Köpfchen vorsichtig wieder heraus und sichern knapp über dem Boden mit den hoch auf dem Kopf liegenden, großen Augen. Bald wagen sie sich wieder heraus, aus ihren Verstecken, um dann in aller Ruhe ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen: dem Fressen. Nicht selten kann man sie dabei beobachten, wie sie sich auf Hörnchen-Art auf die Hinterbeine setzen, einen Löwenzahn mit den „Händchen“ halten und nach Herzenslust mampfen.

Ziesel brauchen Wiesen!

In Österreich kommt es nur in der östlichen Hälfte Niederösterreichs, am Stadtrand von Wien sowie im nördlichen Burgenland vor. Da Wiesen und Viehweiden in der Agrarlandschaft in den letzten Jahrzehnten in Getreide- und Maisfelder umgewandelt wurden, wurde auch das Ziesel immer seltener. Auf Wiesenflächen in Gewerbe- und Industriegebieten und am Stadtrand hat es Ersatzlebensraum gefunden. Ziesel und ihre Wohnstätten sind heute in Niederösterreich durch das NÖ Naturschutzgesetz streng geschützt (§18 Artenschutz).

Beobachtungen an heimischen Wildtieren können Ihren Alltag bereichern und sind selten so einfach durchzuführen wie beim tagaktiven Ziesel. So kann es sein, dass Sie schon von Ihrem Fenster aus oder bei einem kreativen Erholungs-spaziergang Tiere beobachten und sich neue Ideen für Ihren Arbeitsalltag holen können.



Foto: Sabine Dück

Damit sich Ziesel im Gewerbegebiet wohlfühlen

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Belassen Sie auf Ihrem Grundstück möglichst viele Flächen als Grünflächen.
- Behalten Sie auf diesen Grünflächen möglichst 100% Wiesen, setzen sie nur wenige Bäume und nur vereinzelt Sträucher.
- Mähen Sie die Wiesen ruhig häufig.
- Legen Sie Wiesenböschungen an. Mehr Oberfläche hält mehr Nahrung bereit. Bedenken Sie aber, dass auch Böschungen 2x jährlich gemäht werden müssen.
- Vermeiden Sie Zäune oder lassen Sie unter einem einfachen Maschendrahtzaun einen etwa 10cm hohen Streifen frei. Vermeiden Sie Mauern und dichte Zäune aus Kunststoff oder Aluminium und auch tiefe Fundamente. Die Ziesel sollen sich möglichst frei zwischen den Grundstücken bewegen können!
- Wenn Sie die Gelegenheit haben, Ihren Parkplatz zu gestalten, belassen Sie einen Teil als Wiesenfläche.

Schutzkonzept für das Ziesel vorhanden?

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde, ob für Ihre Region auch ein Schutzkonzept für das gesamte Zieselvorkommen vorliegt und falls ja, nehmen Sie an seiner Umsetzung teil! Durch ein übergeordnetes Schutzkonzept kann dem Gesamtvorkommen geholfen und der günstige Erhaltungszustand sichergestellt werden. Dieser ist für das langfristige Überleben des Ziesels in der Region nötig und Voraussetzung dafür, dass einzelne Betriebe die erforderlichen Genehmigungen (im Hinblick auf das Ziesel) für ihre Vorhaben einfacher erhalten können.

Ausnahmegenehmigung erforderlich!

Wenn Sie Ihr Grundstück erst aufschließen oder Ihr Gebäude vergrößern wollen, bedenken Sie bitte, dass Sie dazu eine Ausnahmegenehmigung nach dem NÖ Naturschutzgesetz benötigen. Wenden Sie sich dazu bitte rechtzeitig an die zuständige Behörde, die Naturschutzabteilung des Landes NÖ!

Sie als einzelner Betrieb können nicht alleine für den Zieselschutz einer ganzen Region verantwortlich gemacht werden. Beteiligen Sie sich daher an gemeinsamen Maßnahmen! Profitieren Sie von den von Ihnen genutzten Grundstücken! Aber übernehmen Sie bitte auch Verantwortung und geben Sie den Zieseln Lebensraum zurück!